

SBK-Sommerevaluation 2016

n=959, Stand 07.11.2016, Angaben in %

Bitte nehmen Sie sich noch ein paar Minuten Zeit für folgende Fragen, die wir jährlich erheben wollen. Sie geben uns eine wertvolle Einschätzung, ob wir ein praxistaugliches und breitflächig einsetzbares Instrument anbieten. Ihre Meinung ist wichtig!

Welche der SBK-Instrumente haben Sie 2014/15 eingesetzt? <small>(Mehrfachnennungen möglich)</small>	33 SBK'0-3	59 SBK'3-6	8 SBK'6-10	1 SBK'10-15	15 Portfolio	7 keines davon
Welche der SBK-Instrumente werden Sie voraussichtlich 2015/16 einsetzen? <small>(Mehrfachnennungen möglich)</small>	31 SBK'0-3	56 SBK'3-6	6 SBK'6-10	1 SBK'10-15	15 Portfolio	10 keines davon

Mit SBK bin ich nach den bisherigen Erfahrungen (Einführungskurs, Übungsphase etc.) insgesamt gesehen ...

23 sehr zufrieden **60 zufrieden** 16 teils-teils 1 unzufrieden 0 sehr unzufrieden

Arbeitet Ihr gesamtes Team mit SBK?

60 Ja 40 Nein

Gibt es Team-Sitzungen, bei denen die SBK-Bögen (intern) besprochen werden?

55 Ja 45 Nein

Bitte nehmen Sie kurz Ihre SBK-Bögen 2015/16 zur Hand und zählen Sie diese durch. Wie viele Kinder hatten Sie 2015/16 zu betreuen, wie viele Bögen haben Sie ausgefüllt und auf wie vielen Bögen ist wenigstens eine Einschätzung (A-L) außerhalb des mittleren Bereichs?	Kinder im Zuständigkeitsbereich	Anzahl an ausgefüllten SBK-Bögen	Anzahl der Kinder mit einer oder mehr Einschätzungen außerhalb des mittleren Bereichs	
			links außen	rechts außen
Altersbereich 0-3	0-36 (8,5) Kinder	0-36 (6) Bögen	0-79 (2) Bögen	0-39 (1) Bögen
Altersbereich 3-6	0-53 (19) Kinder	0-50 (15) Bögen	0-51 (4) Bögen	0-81 (2) Bögen
Altersbereich 6-10	0-75 (16) Kinder	0-50 (5) Bögen	0-17 (1) Bögen	0-10 (1) Bögen
Altersbereich 10-15	0-25 (0) Kinder	0-11 (0) Bögen	0-2 (0) Bögen	0-0 (0) Bögen

Wie viele Kinder haben Sie 2015/2016 außerhalb des mittleren Bereichs eingeschätzt? Wenn es KEINE Einschätzungen außerhalb des Bereichs gab, schreiben Sie bitte „0“ in die Rubrik „links“ bzw. „rechts.“	links	Mitte	rechts	a-b
A: Grobmotorik	0-12 (1) Kinder	alle anderen	0-13 (0) Kinder	L21
B: Feinmotorik	0-10 (1) Kinder	alle anderen	0-15 (0) Kinder	L22
C: Sozialer Bereich	0-10 (1) Kinder	alle anderen	0-8 (0) Kinder	L23
D: Sprachlicher Bereich	0-14 (2) Kinder	alle anderen	0-15 (1) Kinder	L24
E: Kognitiver Bereich	0-10 (1) Kinder	alle anderen	0-20 (1) Kinder	L25
F: Emotionaler Bereich	0-14 (1) Kinder	alle anderen	0-7 (0) Kinder	L26
G: Spiel- und Freizeitverhalten	0-15 (0) Kinder	alle anderen	0-8(0) Kinder	L27
H: Lern- und Arbeitsverhalten	0-13 (1) Kinder	alle anderen	0-10 (0) Kinder	L28
I: Wahrnehmungsbereich	0-15 (1) Kinder	alle anderen	0-8 (0) Kinder	L29
J: Rhythmisch-musikalischer Bereich	0-8 (0) Kinder	alle anderen	0-19 (0) Kinder	L30
K: Kreativer Bereich	0-14 (0) Kinder	alle anderen	0-8 (0) Kinder	L31
L: Ich-Umwelt-Konzept	0-8 (0) Kinder	alle anderen	0-8 (0) Kinder	L32

Freies Feld für Anmerkungen, Mitteilungen, Beschwerde oder Lob zu SBK:

170 Nennungen

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?	stimmt ganz genau	stimmt eher	stimmt teilweise	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht	Ø
SBK ist ein praxistaugliches Konzept.	40	43	15	2	0	1,79
SBK erleichtert es, den Blick auf jedes einzelne Kind zu richten.	57	35	7	0	0	1,51
Ich bin mit diesem Konzept überfordert.	1	5	18	39	36	4,03
Mir fällt es leicht, Critical Events zu finden.	7	28	50	14	2	2,76
Mir fällt es schwer, die 12 Entwicklungsbereiche voneinander abzugrenzen.	3	15	23	39	20	3,59
Der Bogen hilft mir, meinen Blick auf das einzelne Kind zu schärfen/reflektieren.	50	42	7	1	0	1,60
SBK trägt zur Professionalisierung/Anerkennung unseres Berufsstandes bei.	43	36	15	5	1	1,85
Ich komme inzwischen mit SBK im Berufsalltag zurecht.	28	44	23	5	0	2,06
PädagogInnen sollten bereits in ihrer Ausbildung in SBK eingeführt werden.	50	28	17	4	1	1,80
Je länger man das Konzept anwendet, desto schneller geht die Arbeit damit.	53	36	9	2	0	1,60
Ich bin mir beim Ausfüllen der Bögen sicher.	17	50	27	7	0	2,25
Teams sollten stets gemeinsam den SBK-Einführungskurs besuchen.	56	27	13	3	1	1,64

Wenn Sie an die Entwicklungsbereiche A-L denken, bei welchen fällt die Einschätzung leicht, bei welchen schwer?	sehr leicht	leicht	mittel	schwer	sehr schwer	Ø
A: Grobmotorik:	45	52	4	0	0	1,59
B: Feinmotorik:	41	52	6	0	0	1,66
C: Sozialer Bereich:	25	51	23	1	0	2,01
D: Sprachlicher Bereich:	32	46	19	2	0	1,92
E: Kognitiver Bereich:	13	44	39	5	0	2,36
F: Emotionaler Bereich:	14	41	38	7	0	2,39
G: Spiel- und Freizeitverhalten:	24	53	20	2	0	2,01
H: Lern- und Arbeitsverhalten:	22	53	22	2	1	2,05
I: Wahrnehmungsbereich:	10	36	41	12	1	2,58
J: Rhythmisch-musikalischer Bereich:	21	46	24	8	1	2,21
K: Kreativer Bereich:	26	49	21	4	0	2,04
L: Ich-Umwelt-Konzept:	10	35	38	15	2	2,63

Wie leicht bzw. schwer fällt es Ihnen, Informationen in den folgenden Rubriken einzutragen?	sehr leicht	leicht	mittel	schwer	sehr schwer	Ø
FreundInnen, Bezugspersonen, Geschwister	67	28	5	1	0	1,39
Interessen und Vorlieben	44	47	8	1	0	1,65
Stärken und Talente	29	45	24	2	0	2,00
Schwächen und Schwierigkeiten	22	43	30	4	0	2,17
Besonderheiten / Eigenheiten	22	44	30	4	0	2,17
Anmerkungen zu den Bereichen A-L	18	40	37	3	1	2,29

Wie häufig setzen Sie diese SBK-Instrumente ein?	Bisher noch nicht probiert	Probiert, aber abgebrochen	Manchmal und unregelmäßig	Einsatz (fast) regelmäßig	Umsetzung bereits wie vorgesehen	Ø
Seite 1 (Allg. Daten und Screening-Einschätzung)	2	1	16	31	50	4,26
Seite 2 (Fokussierung auf einzelne Bereiche bzw. Anmerkungen zu den Bereichen)	2	4	25	34	34	3,94
Seite 3 (Critical Events, Ziele-Maßnahmen-Ergebnisse)	3	9	40	29	18	3,49
Seite 4 (Umsetzungsplan und Anmerkungen)	5	7	36	29	23	3,58
Portfolio	16	3	12	34	35	3,68
SBK-Matrix	12	3	28	34	23	3,52

Wie gut kommen Sie mit den SBK-Instrumenten zurecht?	sehr gut	gut	mittel	schlecht	sehr schlecht	nicht verwendet	Ø
Seite 1 (Allg. Daten und Screening-Einschätzung)	45	43	11	1	0	1	1,71
Seite 2 (Fokussierung auf einzelne Bereiche bzw. Anmerkungen zu den Bereichen)	20	53	23	3	1	1	2,15
Seite 3 (Critical Events, Ziele-Maßnahmen-Ergebnisse)	5	29	53	10	2	2	2,81
Seite 4 (Umsetzungsplan und Anmerkungen)	9	38	41	8	0	3	2,63
Portfolio	28	40	13	1	1	18	2,61
SBK-Matrix	21	42	22	1	0	12	2,54

Danke für das Ausfüllen des Fragebogens!

Folgende Fragen beziehen sich auf den pädagogischen Alltag.

Wie stehen Sie zu diesen Aussagen?

	trifft zu	trifft eher zu	trifft teils/ teils zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	Ø
Uns ist eine gesunde Jause wichtig, sie ist sogar in unserem Konzept verankert.	70	17	10	2	0	1,45
Unsere Kinder haben täglich eine Bewegungsstunde.	45	27	21	6	1	1,92
Ausgerechnet bei jenen Kindern, denen Bewegung besonders gut täte, kann ich feststellen, dass die sich schwer dazu motivieren lassen.	10	24	32	26	8	3,00
Unsere Eltern sind in der Regel sehr ernährungsbewusst und tragen auch durch eine „gesunde Jause“ dazu bei, dass Kinder sich „gesund“ ernähren.	15	32	41	9	3	2,52
Bei uns in der Einrichtung ist klar geregelt, wann Jausen- bzw. Essenzeiten sind.	74	15	9	1	0	1,38
Ich betreibe auch außerhalb der Einrichtung privat Sport.	59	17	17	5	2	1,74
Am Elternabend oder in Entwicklungsgesprächen ist Ernährung und Gesundheit (regelmäßig) ein Thema.	31	28	28	12	2	2,27
Am Elternabend oder in Entwicklungsgesprächen ist Sport und Bewegung (regelmäßig) ein Thema.	25	27	33	13	2	2,39
Am Elternabend oder in Entwicklungsgesprächen ist Sprachentwicklung (nicht nur bei Kindern mit Migrationserfahrung) regelmäßig ein Thema.	38	33	21	6	1	1,99

Sind Sie schon mit dem Projekt SALTO in Berührung gekommen?

- 30 Nein, ich kenne das Projekt SALTO nicht und möchte auch nicht näher informiert werden.
- 54 Nein, aber ich möchte näher informiert werden.
- 13 Ja ich habe davon gehört, aber wir setzen dieses Projekt nicht um.
- 1 Ja ich habe davon gehört und wir setzen dieses Projekt weitgehend um.
- 2 Ja, wir sind Projektpartner von SALTO.

Weiterführender Info Link <http://www.salto-salzburg.at/>

Bildungsreform in Österreich
n=959, Stand 07.11.2016, Angaben in %

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?	stimmt ganz genau	stimmt eher	stimmt teilweise	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht	Ø
Wir sind mit den Kindern (mehrmals) im letzten Schuljahr in die (nachfolgenden) Schule(n) gegangen.	52	15	12	7	15	2,19
Die LehrerInnen der nachfolgenden Schule(n) sind zu uns in den Kindergarten gekommen.	35	10	11	12	33	2,97
Kindergarten und Schulkinder waren in Kontakt, indem sie sich Zeichnungen, Briefe, Mails, Fotos etc. geschickt haben.	17	12	11	20	40	3,55
Wir haben kindbezogene Gespräche mit den zukünftigen LehrerInnen der Kinder geführt.	21	12	14	19	34	3,33
Wir führen mit unseren Kindern Entwicklungsportfolios.	55	16	14	4	11	2,00
Wir führen in unserer Einrichtung ein Übergangsportfolio bei jenen Kindern, die im Folgejahr in die Schule kommen.	17	6	10	12	55	3,83
Bei uns wird der Bildungskompass bereits eingesetzt.	5	5	9	11	69	4,34
Bei uns wurden bereits 2015/2016 den Eltern Daten für die Schuleinschreibung ausgehändigt (wie dies vom Gesetz – ab 2016/2017 - vorgesehen ist).	24	7	10	6	53	3,56
Wir hatten 20015/2016 Gespräche gemeinsam mit den Eltern und den LehrerInnen.	14	5	10	9	62	4,00
Die Akademisierung von Elementarpädagog/innen halte ich für übertrieben.	15	11	23	18	34	3,45
Elementarpädagog/innen sollten in Bezahlung allen anderen LehrerInnen gleichgestellt werden.	70	17	8	3	2	1,49
Die BAKIPs sollten unbedingt beibehalten werden.	44	13	26	8	9	2,27
Die aktuelle Kindergartenentlohnung ist finanziell angemessen und ausreichend.	2	10	19	32	37	3,92
Die aktuelle Kindergartenausbildung ist inhaltlich in Bezug auf die Praxis angemessen und ausreichend.	8	18	32	24	18	3,27
Leitungspersonen von Kindergärten/Horten sollten zukünftig einen akademischen Abschluss haben.	21	15	27	24	14	2,95

Was finden Sie an der Bildungsreform gut/schlecht? (Chancen)

118 Nennungen

Welche Probleme/Chancen sehen Sie aufgrund der aktuellen Bildungsreform auf die Praxis zu kommen?

107 Nennungen

Bitte machen Sie Anmerkungen bzw. auch Anregungen für die gemeinsame Schuleingangsphase? (bestehend aus letztem Kindergartenjahr und der beiden ersten Schuljahren)

111 Nennungen

Planen Sie für 2016/2017 Neuerungen bei der Schuleingangsphase?

95 Nennungen